

Vereinbarung über eine interkommunale Zusammenarbeit

zwischen der

Stadt Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg,
vertreten durch den Bürgermeister Thomas Kirsten

Im Folgenden: Altenberg

und der

Großen Kreisstadt Dippoldiswalde, Markt 2, 01744 Dippoldiswalde,
vertreten durch den Oberbürgermeister Jens Peter

Im Folgenden: Dippoldiswalde

und der

Großen Kreisstadt Freital, Dresdner Straße 56, 01705 Freital,
vertreten durch den Oberbürgermeister Uwe Rumberg

Im Folgenden: Freital

und der

Stadt Rabenau, Markt 3, 01734 Rabenau,
vertreten durch den Bürgermeister Thomas Paul

Im Folgenden: Rabenau

Vorbemerkung

Die historisch und kulturell bedeutsame Weißeritztalbahn ist zur Zeit nur im Streckenabschnitt zwischen Freital-Hainsberg und Dippoldiswalde in Betrieb. Mitte 2017 soll die Teilstrecke von Dippoldiswalde nach Kipsdorf wieder in Betrieb gehen. Derzeit gibt es an den Unterwegsbahnhöfen und am Zielbahnhof kein touristisch attraktives Angebot.

Die Anliegerkommunen Altenberg, Dippoldiswalde, Freital und Rabenau sehen sich nicht in der Lage, diese Angebote im Rahmen von bestehenden, kommunal finanzierten Strukturen zu entwickeln. Sie sind sich einig, dass die Bahn touristisch besser begleitet werden muss.

Im Rahmen einer interkommunalen Kooperation soll die Förderung eines Projektmanagement für die Zeit 01.01.2018 bis 31.12.2020 im Rahmen der LEADER-Region Silbernes Erzgebirge beantragt werden, um diese Aufgabe zu bewältigen. Antragsteller ist die Stadt Altenberg. Für den erfolgreichen Betrieb und die Inwertsetzung der Bahn in der Region sollen die touristischen Angebote entlang der Strecke entwickelt und ein Anschluss an das Tourismusgebiet von Altenberg eingerichtet werden. Aus dem vorhandenen Katalog von Ideen sollen außerdem eine Reihe von erfolgversprechenden Projekten und Angeboten qualifiziert und bei der Suche nach Finanzierungen unterstützt werden, was den Rahmen der kommunalen Verwaltungstätigkeit überschreitet; entstehende Angebote müssen koordiniert und in das Marketing für die Bahnstrecke eingebunden werden. Die Vorhabenkosten betragen 182.233,00 €.

Dabei sind sich die Unterzeichner einig, dass es um die Förderung einer Stelle für ein Projektmanagement geht. Zur Förderung beantragt wird auch eine Analyse „Touristische Wertschöpfung durch die neue Weißeritztalbahn“.

Der zugrundeliegende Projektantrag der Stadt Altenberg vom 16.05.2017 liegt dieser Vereinbarung als Anlage bei.

Die Unterzeichner schließen folgende Vereinbarung:

1. Altenberg, Dippoldiswalde, Freital und Rabenau unterstützen das Projekt „Aktivierung touristischer Potentiale entlang der Weißeritztalbahn - Projektmanagement“. Antragsteller ist Altenberg. Als Projektmanager soll eine Personalstelle bei der Stadtverwaltung Altenberg eingerichtet werden.
2. Altenberg, Freital und Rabenau tragen den kommunalen Eigenanteil im Projekt in Höhe von 20 % zu gleichen Teilen. Dippoldiswalde kann keinen finanziellen Beitrag leisten.
3. Freital und Rabenau zahlen im Projektzeitraum 2018 bis 2020 jährlich bis 30.06. je 4.049,62 € Vorschuss an Altenberg.
4. Altenberg verpflichtet sich, nach Ablauf des Projektes, spätestens aber bis zum 30.06.2021, eine Abrechnung der Kosten des Projektes gegenüber Freital und Rabenau vorzunehmen, so dass der jeweilige Eigenanteil der zahlenden Kommunen (= kommunaler Eigenanteil im Projekt ./ 3) spitz berechnet werden kann. Altenberg verpflichtet sich, überzahlte Gelder spätestens bis 30.09.2021 gleichmäßig an Freital und Rabenau zurückzuzahlen. Freital und Rabenau stellen klar, dass bei einer etwaigen Kostensteigerung im Projekt kein Nachschuss ihrerseits über die in Nr. 3 dieser Vereinbarung genannten Beträge hinaus erfolgt.
5. Zusätzlich verpflichten sich sämtliche Unterzeichner, im Geiste des gemeinsamen Zieles im Rahmen ihrer verwaltungstechnischen Möglichkeiten an der erfolgreichen Projektverwirklichung mitzuwirken. Dies kann beispielsweise durch stunden- oder tageweise Mitwirkung einzelner Mitarbeiter bei bestimmten Projektteilen oder durch Zuarbeit von Unterlagen geschehen. Kosten werden dafür nicht in Rechnung gestellt.
6. Eine Arbeitsgruppe, in die jeder Unterzeichner Mitglieder entsenden kann, begleitet die Tätigkeit des Projektmanagements und wirkt inhaltlich und strategisch mit. Altenberg bzw. das Projektmanagement wird in der Arbeitsgruppe regelmäßig Bericht erstatten.
7. Jeder Unterzeichner erhält ein Rücktrittsrecht für den Fall, dass der jeweilige Stadtrat einer Beteiligung am Projekt nicht zustimmt. Das Rücktrittsrecht kann nur gegenüber allen anderen Unterzeichnern ausgeübt werden und muss spätestens am 23.06.2017 gegenüber diesen erklärt sein. Es besteht Einigkeit, dass bei Rücktritt von einem der Unterzeichner Dippoldiswalde, Freital oder Rabenau die Vereinbarung für die restlichen Unterzeichner bei unveränderter Fortgeltung von Nr. 4 Satz 3 bestehenbleiben soll.

8. Erfolgt keine Förderung des Projektes durch die LEADER-Region, so tritt diese Vereinbarung mit Eintreffen eines ablehnenden Bescheides bei einer der beteiligten Kommunen außer Kraft. Etwaig geleistete Zahlungen sind in diesem Fall zurückzugewähren.
9. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Ort, Datum

Dienstsiegel

Kirsten
Stadt Altenberg

Ort, Datum

Dienstsiegel

Peter
Große Kreisstadt Dippoldiswalde

Ort, Datum

Dienstsiegel

Rumberg
Große Kreisstadt Freital

Ort, Datum

Dienstsiegel

Paul
Stadt Rabenau

Anlage: Projektantrag der Stadt Altenberg vom 16.05.2017